

Das Konzept für ein QUALITÄTSLABEL

Die Deutsche Gesellschaft für Implantologie und die Steinbeis-Hochschule Berlin haben den postgradualen und staatlich anerkannten Studiengang Master of Science in Oraler Implantologie und Parodontaltherapie gemeinsam entwickelt. Studienabschluss ist der national und international renommierte akademische Grad Master of Science – ein »Qualitätslabel«.

VERTRAGSPARTNER. Der Studienvertrag wird geschlossen zwischen den Studierenden und der Steinbeis-Hochschule, vertreten durch das Steinbeis-Transfer-Institut Management of Dental and Oral Medicine. Für das Studium gelten uneingeschränkt die aktuellen Regelungen und Ordnungen der Steinbeis-Hochschule Berlin.

VORAUSSETZUNGEN. Das Angebot richtet sich an approbierte Zahnärztinnen und Zahnärzte. Die Zulassung zum Studium setzt ein abgeschlossenes, im Herkunftsland anerkanntes Hochschulstudium der Zahnheilkunde voraus. Nachgewiesen werden müssen darüber hinaus eine mindestens zweijährige zahnärztliche Berufserfahrung und Erfahrungen in der Implantologie.

ANMELDUNG. Bei der Anmeldung müssen folgende Unterlagen eingereicht werden: eine Kopie der Hochschulzugangsberechtigung und der zahnärztlichen Approbationsurkunde, ggf. der Promotionsurkunde, ein Lebenslauf sowie eine Erklärung über eine mindestens zweijährige zahnärztliche Berufserfahrung und über die bisher selbst gesetzten Implantate. Das zertifizierte Curriculum Implantologie von DGI und APW sowie das Curriculum der DG PARO werden zu 100 Prozent zeitlich und finanziell auf den Studiengang angerechnet.

EIGNUNGSGESPRÄCH. Ein persönliches Eignungsgespräch ist Bestandteil des Auswahlverfahrens.

STUDIENDAUER. Das Studium dauert 24 Monate, einschließlich des Erstellens einer Master-Thesis. Es ist als Studienjahr und nicht in Semestern organisiert.

STUDIENUMFANG. Entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung ist das modular aufgebaute Studium in Seminarmodule und eine studienbegleitende Projektarbeit, welche in die Master-Thesis mündet, gegliedert.

STUDIENPLAN. Der gesamte Studiengang umfasst 24 kompakte Seminarmodule, die jeweils an Wochenenden stattfinden. Hinzu kommen Hospitationen, Supervisionen und Fallpräsentationen. Die Fallpräsentationen finden im Rahmen eines einwöchigen Kompaktseminars statt.

STUDIENORTE. Die verschiedenen wechselnden Studienorte der Seminarmodule werden im aktuellen Studienplan festgelegt. Studienorte sind beispielsweise Düsseldorf, Köln, Freiburg, Münster, Stuttgart und Tübingen. Der Vorteil dieses Studiums vor Ort: Die Studierenden erleben ihre Dozenten in deren Umfeld, also in ihrer Praxis oder Klinik und nicht nur in einem Hörsaal. Dies vermittelt umfassende Eindrücke und Informationen, wie sich die Implantologie und Parodontologie unter verschiedenen Bedingungen anwenden und integrieren lässt.

HOSPITATION. Insgesamt acht Tage sind im Rahmen des zweijährigen Studiums für Hospitationen vorgesehen. Diese absolvieren die Studierenden bei einem Betreuer. Zwei Supervisionen kommen hinzu.

PROJEKTARBEIT. Während des Studiums bearbeiten die Studierenden ein Projekt in ihrer Praxis, beziehungsweise in der Einrichtung, in der sie tätig sind. Die Projektarbeit mündet in die Master-Thesis.

PRÄSENTATION. In der Mitte des Studiums präsentieren die Studierenden ihre Therapiekonzepte. Die Fallpräsentationen finden im Rahmen eines kompakten einwöchigen Seminars im europäischen Ausland statt.

MASTER-THESIS. Am Ende des Studiums legen die Studierenden ihre Master-Thesis vor. Dabei handelt es sich um eine praxisorientierte, wissenschaftlich basierte Arbeit. Sie belegt das im Studium erworbene Wissen und die erlernten Fähigkeiten anhand eines Projekts aus dem beruflichen Umfeld des Studierenden.

ABSCHLUSSPRÜFUNG. Die Master-Thesis wird im Rahmen einer mündlichen Abschlussprüfung präsentiert und verteidigt.

KOSTEN. Die Investition in die Zukunft beträgt pro Studienjahr für DGI-Mitglieder, die das Curriculum Implantologie von DGI und APW oder der DG PARO absolviert haben, 11.800 Euro. Für Mitglieder, die das Curriculum nicht absolviert haben, betragen die Kosten pro Studienjahr 14.800 Euro.

MEHRWERTSTEUERFREI. Zu diesen Beträgen kommt keine Mehrwertsteuer hinzu. Der Studiengang ist von der Umsatzsteuer befreit. Die Studiengebühren beinhalten keine Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten.

Die Studiengebühren und alle Kosten, die mit dem Studium in Verbindung stehen, können steuerlich geltend gemacht werden.

FORTBILDUNGSPUNKTE. Für alle Veranstaltungen im Rahmen des Studiengangs gibt es Fortbildungspunkte nach den Richtlinien von DGZMK und BZÄK.